Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend und Familie der Stadt Hückeswagen

Sitzungstermin:	02.02.2010
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:30 Uhr
Ort:	im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Auf'm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender

Hager, Wilfried	

Bürgermeister

Ufer, Uwe	bis 17.30 Uhr

Mitglieder

Becker, Jürgen	in Vertretung für Herrn Hans-Jürgen Grasemann
Döring, Roswitha	
Finster, Shirley	
Klewinghaus, Petra	
Noll, Andreas	
Schütte, Christian	in Vertretung für Frau Karin Gärtner
von Polheim, Sabine	
Weiß, Angelika	

von der Verwaltung

Erxleben, Sabine	
Kirch, Michael	

Gäste

Roth, Andreas	ab 17.15 Uhr bis 17.55 Uhr
Welp, Gerhard	

Es fehlten:

Mitglieder

Bialowons, Andreas	entschuldigt
Gärtner, Karin	entschuldigt
Grasemann, Hans-Jürgen	entschuldigt
Thiel, Brigitte	entschuldigt

von der Verwaltung

	Müller, Susanne	entschuldigt

Gäste

	Dr. Albacht, Dieter	entschuldigt
	Jäger, Otto	entschuldigt

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung und die Gäste.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladung wird festgestellt.

Aufgrund der Abwesenheit der Gleichstellungsbeauftragten wird TOP 3 von der ursprünglichen Tagesordnung gestrichen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1	Bericht der Hückeswagener Hospizgruppe	**FB II/1179/2010**
2	Bericht der Bezirksbeamten	**FB II/1191/2010**
3	Bericht über die Kinderspielplätze in Hückeswagen	**FB II/1192/2010**
4	Mitteilungen und Anfragen	

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Bericht der Hückeswagener Hospizgruppe
Vorlage: FB II/1179/2010

Herr Welp, stellvertretender Vorsitzender der Hückeswagener Hospizgruppe, stellt die Arbeit und den Aufbau der Hückeswagener Hospizgruppe vor. Die entsprechende PowerPoint-Präsentation ist in der Anlage zur Niederschrift beigefügt.
Ergänzend zur Präsentation führt Herr Welp an, dass der Mitgliedsbeitrag für Eheleute 36,00 €/Jahr beträgt. Die Mitgliederbeiträge fließen an die Dachorganisation IGSL. Die IGSL stellt der Hückeswagener Hospizgruppe bei Bedarf Zuschüsse zur Verfügung (z.B. Teilerstattung von Seminaren für Begleiterinnen). Hauptsächlich trägt sich die Hospizgruppe jedoch durch das Ehrenamt und Spenden. Einmal wöchentlich führt die Hospizgruppe eine Sprechstunde im Hospizraum des Ev. Johannesstiftes durch (dienstags von 10.00-11.00 Uhr).
Weitere Fragen aus dem Ausschuss werden sofort beantwortet.
Der Niederschrift ist ebenfalls ein Flyer der Hospizgruppe beigefügt.
Es wird auf den Internetauftritt der Hospizgruppe hingewiesen (www.hospizgruppe-hueckeswagen.de).

Beschluss:
Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 2 Bericht der Bezirksbeamten
Vorlage: FB II/1191/2010

Herr Roth stellt sich vor und berichtet über die tägliche Arbeit der beiden Bezirksbeamten.
Zum festen Bestandteil der Arbeit gehören neben der Schulwegsicherung auch Bürozeiten, Bürgersprechstunden, Schulsprechstunden, Stadt- und Wohngebietbegehungen, Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt, regelmäßige Besuche im Freestyle-Club und Zusammenarbeit mit Herrn Schmoldt und Herrn Weinert, Alkoholkontrollen, Kontrolle von Betretungsverboten und noch vieles mehr.
Er teilt weiter mit, dass die Wochenenden in der Regel dienstfrei sind, wenn nicht außergewöhnliche Veranstaltungen Präsenz erfordern.
Die beiden Bezirksbeamten sind während ihrer Dienstzeit über die Telefonnummer 931977 erreichbar. Außerhalb der Dienstzeit wird ein Anruf automatisch an die Wache in Wipperfürth weitergeleitet.
Fragen aus dem Ausschuss werden sofort beantwortet.

Beschluss:
Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 3 Bericht über die Kinderspielplätze in Hückeswagen
Vorlage: FB II/1192/2010

Die Verwaltung berichtet, dass die Kinderspielplätze bereits einmal Thema in der Ausschusssitzung am 08.05.07 waren. In 2007 hing für mehrere Wochen ein großer Stadtplan mit Einzeichnung aller Spielplätze und deren Frequentierung im Fraktionsbüro aus. Die damals ausgehändigte Übersicht mit allen Spielplätzen ist noch aktuell und ist daher als Anlage der Niederschrift beigefügt. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass der Spielplatz Am Schwarzen Weg aufgrund des Baus der Stadtstraße derzeit außer Funktion ist.
Die Verkehrssicherheitspflicht liegt für die privaten Spielplätze bei den jeweiligen Betreibern und für die städtischen Spielplätze bei der Stadt. Hier erfolgt die technische Abwicklung durch den Baubetriebshof, der die Spielplätze auch regelmäßig abfährt.
Die Verwaltung gibt weiter einen Überblick, was in den letzten 2 Jahren auf den einzelnen Spielplätzen verändert wurde.
Die Frage aus dem Ausschuss, wie oft der Sand in den Sandkästen gewechselt wird, kann nun dahingehend beantwortet werden, dass bis vor einigen Jahren ein jährlicher Sandwechsel erfolgte. Neuere Studien haben jedoch teilweise ergeben, dass ein jährlicher Wechsel nicht mehr erforderlich ist. Daher erfolgt ein Sandwechsel nur noch im Bedarfsfall. Zudem wird dazu übergegangen, mit Perlkies zu arbeiten.
Das Projekt „Spielplatzpaten“ ist angelaufen. Bisher konnte nur eine Patenschaft (2 Kinder) für den Spielplatz Goethestr. gewonnen werden. Das Projekt läuft jedoch weiter.

Beschluss:
Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 4 Mitteilungen und Anfragen

a) Kindergartenplätze und „U3-Betreuung“

Die Verwaltung teilt auf Nachfrage mit, dass die Stadt in ständigen Gesprächen mit dem zuständigen Oberbergischen Kreis steht und dort die Kindergartenplanung und U3-Betreuung neu konzipiert wurde. Es wird davon ausgegangen, dass Hückeswagen bis zum Jahr 2013 die vorgegebene Quote für die U3-Betreuung von 35 % erfüllen wird.
Geplant ist, dass in der Sitzung im Mai ein Mitarbeiter des Kreisjugendamtes konkrete Zahlen zu diesem Thema vorstellt.

b) vorübergehende Schließungen des Freestyle-Clubs

Die Verwaltung teilt mit, dass der Freestyle-Club aufgrund von Urlaub und Überstunden des Herrn Schmoldt über Weihnachten und außerhalb der Ferien zeitweilig geschlossen werden muss.

c) Übergangsheime

Die Verwaltung teilt mit, dass es nur noch ein Übergangsheim in Hückeswagen gibt. Die Häuser Ewald-Gnau-Str. und Kölnerstr. wurden, nach Zustimmung durch die Bezirksregierung und nachdem keine Landesmittel zurückgezahlt werden mussten, entwidmet. In der Ewald-Gnau-Str. befindet sich seit Sommer 2009 das Stadtarchiv. Für die Häuser Kölnerstr. ist ein Abriss geplant, da die Bausubstanz keinerlei Nutzung mehr zulässt. Das Übergangsheim Scheideweg besteht weiterhin, da dieses Gebäude die größte Flexibilität hinsichtlich der Unterbringung bietet. Derzeit befinden sich 7 Asylbewerber in diesem Übergangsheim (3 Personen aus Afrika, 1 Person aus dem Irak, 2 Personen aus Serbien, 1 Person aus dem Kosovo).

d) Obdachlosenunterkunft

Die Verwaltung teilt mit, dass es in Hückeswagen eine Obdachlosenunterkunft im Haus Brunnenweg 22 gibt. Untergebracht werden hier Personen, die durch Zwangsräumung oder andere Umstände, obdachlos geworden sind und keine andere Unterbringungsmöglichkeit finden.
Z. Zt. ist das Haus nur mit einer Person belegt, die dort jedoch bereits schon seit einigen Jahren lebt und aufgrund persönlicher Schwierigkeiten noch keine eigene Wohnung anmieten konnte.
Innerhalb der Stadtverwaltung sind weitere Gespräche hinsichtlich der künftigen Regelung der Obdachlosenunterbringung geplant.

e) ordnungsbehördliche Bestattungen

Auf Nachfrage teilt die Verwaltung mit, dass es in 2009 drei ordnungsbehördliche Bestattungen gab.

Beschluss:
Der Ausschuss nimmt die Berichte zur Kenntnis.

Für die Richtigkeit:

Datum: 04.02.2010

_____	_____
Wilfried Hager	Sabine Erxleben Schriftführer/in

Kenntnis genommen:

_____
Bürgermeister o.V.i.A.

Jemand hat
mir zugelächelt
mir Mut gemacht
mir zugehört
mich um Rat gefragt
Zeit für mich gehabt
mir liebevoll auf die Schulter
geklopft
sich von mir führen lassen
mir Vertrauen geschenkt
mir die Hand gereicht
mir Blumen gegeben
mir die Sterne gezeigt
mir über`s Haar gestrichen
mich an sein Herz gedrückt
mich ernst genommen.

Adalbert Ludwig Balling

Wir begrüßen jegliche Unterstützung:

- durch fördernde Mitglieder
- durch Spenden
- durch aktive Helfer/innen
- durch ehrenamtliche Mitarbeit
- durch Interesse an unserer Arbeit
- durch Verbreitung der Hospizidee

Lassen Sie sich informieren:

im persönlichen Gespräch oder auf einer unserer Informationsveranstaltungen

Unser Konto:

Sparkasse
Radevormwald / Hückeswagen
Konto 363234 , BLZ 340 513 50
(bei Spenden bitte vollständige Adresse)

Hospizgruppe Hückeswagen

Regionalgruppe der IGSL Bingen – Internationale Gesellschaft für Sterbebegleitung und Lebensbeistand

Eingang zum Friedhof

Was der Hospizgedanke bedeutet

Die Hospizidee steht für eine lebensbejahende Sterbebegleitung, die aktive Sterbehilfe ausschließt,

sie bedeutet auch Lebensbeistand für Schwerkranke oder deren Angehörige in außergewöhnlicher Situation,

Unterstützung bei der vertrauensvollen Zusammenarbeit von Ärzten, Pflegenden, Seelsorgern und ehrenamtlichen Diensten,

Beratung bei der Abfassung der IGSL - Vorsorgeunterlagen
(die das Selbstbestimmungsrecht des Patienten und die Fürsorgepflicht des Arztes berücksichtigen),

die Themen Sterben ,Tod und Trauer den Menschen näher oder neu ins Bewusstsein zu bringen.

Wir kommen zu Ihnen

weil wir Ihnen Mut machen möchten, das Sterben als einen Teil des Lebens zu sehen,

weil wir menschenwürdiges Sterben in vertrauter Umgebung und mit vertrauten Menschen ermöglichen wollen,

weil wir auch trauernde Menschen nicht alleine lassen möchten,

weil wir Hilfestellung· zur Erhaltung der Lebensqualität anbieten möchten.

Wir bieten an

Informationsveranstaltungen

Sprechstunde
Dienstags 10.00-11.00 Uhr
im Hospizraum des Altenzentrum Johannesstift und nach Vereinbarung

Gruppe für Trauernde jeden 3. Mittwoch im Monat 19.00 Uhr im Hospizraum, Altenzentrum Johannesstift

Wir sind Männer und Frauen

denen die Lebenssituation anderer in Hückeswagen und Umgebung nicht gleichgültig ist,

die sich ehrenamtlich, kostenfrei und freiwillig einsetzen und zum Schweigen verpflichtet sind,

die sich durch Kurse und Seminare sorgfältig auf die Begleitung Sterbender und deren Angehörigen vorbereitet haben,

die aus christlicher Verantwortung handeln und nicht nach Konfession, Hautfarbe oder Staatsangehörigkeit fragen.

Ansprechpartner:

Koordinatorinnen
Liesel Mersmann
Sieglinde Paffrath

Telefon 0177 – 767 06 86

Info im Internet :
www. hospizgruppe-hueckeswagen.de

Hospizgruppe Hückeswagen

Wir stellen uns vor

Hospizgruppe Hückeswagen

Hospizraum im Altenzentrum Johannesstift

Hospizgruppe Hückeswagen

Begleiterinnen, Koordinatorinnen und Vorstand

Hospizgruppe Hückeswagen

Hospizgruppe Hückeswagen

- **Mitglied der IGSL**
- **Gründung am 29.10.1999**
- **70 Mitglieder**
- **17 Begleiterinnen**
- **40 Begleitungen im Jahr**

Hospizgruppe Hückeswagen

- **Vorstand**
- Dr. Dieter Albacht, Vorsitzender
- Gerhard Welp ,stellv.Vorsitzender
- Edgar Schmitz, Schatzmeister
- Sieglinde Paffrath, Koordinatorin
- Liesel Mersmann, Koordinatorin

Hospizgruppe Hückeswagen

Wir sind Männer und Frauen

- denen die Lebenssituation anderer nicht gleichgültig ist,
- die sich ehrenamtlich, kostenfrei und freiwillig einsetzen und zum Schweigen verpflichtet sind,
- die sich durch Kurse und Seminare sorgfältig auf die Begleitung Sterbender und deren Angehörigen vorbereitet haben,
- die aus christlicher Verantwortung handeln und nicht nach Konfession, Hautfarbe oder Staatsangehörigkeit fragen.

Hospizgruppe Hückeswagen

Was wir tun:

- Begleitung Schwerkranker und Sterbender
- Begleitung von Trauernden
- Regelmäßige Sprechstunden
- Hilfe bei Patientenverfügungen
- Öffentliche Veranstaltungen

Hospizgruppe Hückeswagen

Was wir möchten:

- Neue Mitglieder und Begleiter(innen)
- Finanzielle Unterstützung durch Spenden
- Eine hauptamtliche Koordinatorin
- Ein stationäres Hospiz in Hückeswagen

Hospizgruppe Hückeswagen

Unser Traum

Stationäres Hospiz Solingen

Hospizgruppe Hückeswagen

Mobil Telefon- Nummer

0177 – 767 06 86

Internet
www.hospizgruppe-hueckeswagen.de

Hospizgruppe Hückeswagen

Nun berichten
von ihren Aufgaben und Einsätzen
die Koordinatorinnen

Sieglinde Paffrath

+

Liesel Mersmann

Kinderspielplätze in Hückeswagen

Städtische Spielplätze

Bolzplatz August-Lütgenau-Str.
Bolzplatz Schnabelsmühle (hinter dem Spielfeld)

Spielplätze an Schulen (Gemeinschaftsgrundschule, Katholische Grundschule, Gemeinschaftsgrundschule Wiehagen, Erich-Kästner-Schule)

1. Spielplatz Am Schwarzen Weg
2. Spielplatz Blumenstraße
3. Spielplatz Bongardstraße
4. Spielplatz Brüder-Grimm-Straße
5. Spielplatz Ewald-Gnau-Straße
6. Spielplatz Fliederweg
7. Spielplatz Goethestraße
8. Spielplatz Grabenstraße
9. Spielplatz Gutenbergstraße
10. Spielplatz Jung-Stilling-Straße
11. Spielplatz Kastanienweg
12. Spielplatz Lessingstraße
13. Spielplatz Montanusstraße
14. Spielplatz Parkweg
15. Spielplatz Pfarrer-Giesen-Str.
16. Spielplatz Ring- / Lindenbergstraße
17. Spielplatz Ring- / Weststraße
18. Spielplatz Untere Straße
19. Spielplatz Unterscheideweg
20. Spielplatz Waldstraße
21. Spielplatz Walkerweg
22. Spielplatz Weststr.- / Südstraße
23. Spielplatz Zur Landwehr

Private Spielplätze

Bolzplatz Scheideweg (unterhalb, im Wald gelegen)

Spielplatz Busenbacher Weg (Kleingartenanlage)
Spielplätze Wiehagener Str. 9, 19, 27 (GBS)
Spielplätze Graf-Arnold-Platz 15, 33 (GBS)
Spielplätze Hermann-Löns-Str. 4 (GBS)
Spielplätze Gerhard-Hauptmann-Str. (3 Spielorte, nur wenige Geräte) (GBS)
Spielplatz Wiehagener Str. / Abzweig K 1 (Noah)
Spielplätze Sperber Str. 12, 14 (Noah)
Fürstenbergstr. 24 (Noah)